

Roman Kroke

Author & Illustrator

Berlin 2010

Index

Roman Kroke Autor & Illustrator	1	V. Presse & Medien	25
I. Etty Hillesum	2	VI. Referenzen	28
II. Die Bielski Brüder	11	VII. Kontakt	29
III. BERLIN <i>intim</i>	20		
IV. Kooperationen mit Schulen und Universitäten	22		

Fotografen

Alessandra Calo (Italien): S. 27

Elli Metiletsi (Rumänien): S. 4

Alexey Rezvykh (Russland): S. 1

Alina Rudyia (Ukraine): Titelblatt, S. 3 rechts

Roman Kroke

Autor & Illustrator

Kroke schreibt und illustriert Geschichten für Kinder und Erwachsene seit ca. 13 Jahren.

Zunächst studierte Kroke Rechtswissenschaft in Freiburg (D), Genf (CH) und Berlin (D). Während des Studiums spezialisierte er sich im internationalen Menschenrecht: wissenschaftlicher Mitarbeiter im UN Centre for Human Rights (Genf), Assistent von Prof. David Weissbrodt in der UN Sub-Commission (Genf); Foto-Dokumentation für eine Nichtregierungsorganisation in einem Projekt gegen Kinderarbeit, Quetzaltenango (Guatemala). Kroke war Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Friedrich-Ebert-Stiftung - mit einem Schwerpunkt der Weiterbildung in journalistischen Workshops. Während der Studienzeit entstehen auch seine ersten Bildergeschichten. Nach einigen Jahren der Teilzeittätigkeit als Anwalt und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der internationalen Kanzlei Hogan & Hartson Raue LLP/Berlin sowie einem längeren Aufenthalt in Israel und der West Bank widmet sich Kroke nunmehr ausschließlich seiner künstlerischen Tätigkeit. Seit Juni 2008 hat er sein Atelier im Kunsthaus Tacheles Berlin.



Ein Schwerpunkt von Krokes künstlerischer Arbeit ist die Illustration von historischen Ereignissen - mit einem besonderen Fokus auf der **SHOAH** sowie der Geschichte **BERLINS**.

In diesen Bereichen kooperiert er auf **nationaler** und **internationaler** Ebene mit **Schulen, Universitäten, Museen, Stiftungen** und **TV-Produktionen**.



I.

Etty Hillesum

(1914-1943)





Etty Hillesum

Etty Hillesum (1914-1943)

2009 illustrierte Kroke die Tagebücher der holländischen Jüdin Etty Hillesum. Die Illustrationen waren Teil des Dokumentarfilms *"The Convoy"*, gesponsert durch die Europäische Kommission und die Jewish Foundation of Belgium.

Der Film wurde u. a. gezeigt auf:



- ★ **arte.tv**
- ★ einer internationalen Konferenz der "Akademia Oświęcimska" in Krakau/Polen anlässlich der offiziellen Gedenkfeier zum 65. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau
- ★ französischem & belgischem TV



Skizzen (2009)



Auf Grundlage der Illustrationen wird auch ein **Buch** erscheinen. Zu jeder Illustration gehört ein **Zitat** aus Etty Hillesums Tagebüchern sowie ein **Kommentar**, in dem Kroke das Konzept der Illustration darlegt.



Kroke in seinem Atelier, **Kunsthau TACHELES**, gelegen im ehemaligen jüdischen Viertel von Berlin (2009).

Frieden



Bolin 2009, Pava-KFu

Blumen



Zukunft



Die Spinne und ihr Netz

Himmel

Gott

Angst



Richtung Osten

Freiheit

Das denkende Herz

Frieden



#10 Zukunft

„ (...) wir haben noch viel Gemeinsames zu erleben und müssen viel zusammen arbeiten. Und deshalb rufe ich euch zu: Bleibt auf eurem inneren Posten, wenn ihr je einen solchen bezogen habt, und seid bitte nie verzweifelt oder traurig meinentwillen, es gibt keinen Grund dafür.“



3. Juli 1943

Anmerkung von R. Kroke:

Die Illustration steht für den 30. November 1943, den Tag, an dem Etty im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau gemäß des Berichts des Roten Kreuzes ums Leben kam. Etty vergleicht sich beim Tagebuchschieben mit einer Spinne, die ihr Netz webt. Zum einen ist auf der Illustration ein Spinnennetz zu sehen - ohne die Spinne, was den Tod Ettys symbolisiert. Auf der anderen Seite ist das Spinnennetz aber *vollendet*. Damit möchte ich ausdrücken, dass Ettys Werk, ihre Tagebücher (= das Spinnennetz) rechtzeitig vor ihrem Tod fertiggestellt wurden, um nachfolgenden Generationen als Vermächtnis ihrer Erkenntnisse zu dienen.

Ferner gibt es ein spezielles Verhältnis zwischen dem Spinnennetz und dem Stacheldraht: Der Stacheldrahtzaun als ein Mittel, um die Flucht der Lagerinsassen zu verhindern, dominierte zwar auf der *materiellen* Ebene - Etty kam in Auschwitz ums Leben. Das Spinnennetz als eine Metapher für Ettys geistiges Vermächtnis überlebte aber und setzte sich auf der *spirituellen* Ebene durch. Der Stacheldrahtzaun diente der Spinne bei der Konstruktion ihres Netzes sogar gezielt als Spannrahmen. Dieses Bild verdeutlicht einen grundlegenden Ansatz in Ettys Lebensphilosophie: den Grausamkeiten der Zeit nicht aus dem Weg zu gehen, sondern sie über die bewusste Begegnung geistig zu durchdringen. Daher symbolisiert diese letzte Illustration der Serie auch eine Form der Dominanz der spirituellen über die materielle Ebene.

Fragmente der
RECHERCHE WAND,
Kunsthaus Tacheles,
(2009).



Мастерская

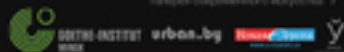
7 художников

Коллектив – Кристина Сташкевич
29 марта – 3 апреля 2010
Открытие выставки и мастер-классы
29 марта 18:00

1	Михаил Гулин					
2	Сабир Кан					
3	Роман Кроке					
4	Алексей Лунев					
5	Дарья Палатин					
6	Ольга Сазыкина					
7	Александра Слободчикова					

Галерея художественной галереи профессионалов "Галерея"
Минск, пр-т Рокоссовского, 45 | 8 (017) 291-95-98
Пример работы галереи: 11:00 – 19:00 | www.galeria.by
galeria@yandex.by | www.galeria.by

Организовывается при поддержке Гете-института, Минск
Инициативный партнер:
интернет-портал культуры "Ушба", сайт "Новая Беларусь",
галерея современного искусства "Г"



Ausstellungen 2010

- ETTY HILLESUM ILLUSTRATIONEN -

Mai 2010

Ausstellung auf der Kulturmesse der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Berlin/Deutschland.



März/April 2010

Ausstellung „Atelier der 7 Künstler“,
Minsk/Belarus.

Reise & Aufenthalt gesponsert durch:



Februar/März 2010

Ausstellung zum 20jährigen Geburtstag des
Kunsthaus Tacheles, **Berlin/Deutschland.**



Januar 2010

Ausstellung „Black & White in Snow“ anlässlich des 65. Jahrestags
der Befreiung des Konzentrationslagers **Auschwitz-
Birkenau/Polen.**

◀ Diskussion mit *Dr. Inna Gerasimova*, Direktorin vom Museum
of Jewish History and Culture, Minsk/Belarus.

Bevorstehende

Ausstellungen 2010

- Ety Hillesum Illustrationen -

Ety Hillesum Research Centre,
Ghent Universität,
Belgien.

Museum of Jewish History
and Culture,
Minsk/Belarus.



"Black & White in Snow"
Birkenau/Polen



„Werkschau 2010,“ , Kunsthaus Tacheles Berlin



BELARUS

LATVIA

LITHUANIA

RUSSIAN FEDERATION

II.

Die Bielski Brüder

(1942-1944)

POLAND



- ⊙ National capital
- Oblast' centre
- Town, village
- ✈ Major airport
- International boundary
- - - Oblast' boundary
- Main road
- - - Secondary road
- Railroad

0 25 50 75 100 km

UKRAINE

The boundaries and names shown and the designations

Die Bielski Brüder (1942-1944)

Die **Bielski Family Foundation** (Florida/USA) hat Kroke für 2010 damit beauftragt, die Geschichte des jüdischen Partisanenführers Tuvia Bielski zu illustrieren. Zusammen mit seinen Brüdern entschied sich Tuvia, nicht in die von den Nazis eingerichteten Ghettos zu gehen, sondern in den Wäldern Weißrusslands eine Partisanengruppe zu gründen. Die Einheit überlebte den Holocaust und zählte am Ende des Krieges mehr als 1200 Menschen. Im letzten Jahr erhielt dieses historische Ereignis breite internationale Aufmerksamkeit durch die Verfilmung in *"Defiance"*, mit Daniel Craig als Tuvia Bielski.

Krokes Illustrationen werden u. a. Teil der Wanderausstellung *"Courage & Compassion"* sein. Diese ist derzeit noch im **Florida Holocaust Museum** (USA) zu sehen und wird danach Schulen und Museen im Land bereisen.



Nationally presented by:



<http://www.courageandcompassionexhibit.com>



Tuvia Bielski





Letter of Support

(extract)

The Bielski Family Foundation

TO WHOM IT MAY CONCERN:

(...) I am the Grandson of Tuvia Bielski.

We learned of Kroke's specialization in illustrating historic events through a TV-documentation presenting his artwork on the diaries of the Dutch Jew Etty Hillesum. We are convinced that Kroke's work will constitute a valuable contribution to our exposition and its goal to spread my Grandfather's story showing to others that anyone has the capability to do whatever they set their mind to. Kroke possesses strong artistic talent as displayed through his involvement in the documentary movie on Etty Hillesum sponsored by the European Commission and the Belgian Foundation for Judaism. His engagement in the Hillesum-project also reflects his particular sensitiveness towards the history of the Shoah. During his former law career Kroke also acquired special competences in profound research. This qualification was of enhanced importance for us so that the artwork lives up to the responsibility implied by this particular topic. Finally, we strongly esteem Kroke's experience in realizing (historic) projects in cooperation with schools. We are convinced that due to this didactic competence the annotations to his illustrations will provide valuable starting points for further discussion. As our traveling exposition particularly aims at reaching young people, amongst others by visiting schools, Kroke's artwork could therefore constitute an innovative tool for teachers to use in history, politics or art class. We believe that teachers will profit from the fact that, in general, young people consider illustrations a very motivating medium to approach historic events as comics form part of their daily living environment. (...)

Sincerely,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Brendon Rennert".

Brendon Rennert

President

The Bielski Family Foundation

www.BielskiFoundation.org

Recherche-Aufenthalt in Belarus (März/April 2010)

Zur Recherche für die Bielski-Illustrationen reiste Kroke für zwei Wochen durch *Belarus*. Er besuchte die historischen Stätten, interviewte Zeitzeugen und tauschte sich mit Wissenschaftlern aus, die sich auf die jüdische Partisanenbewegung spezialisiert haben.

Besonderer Dank an Tamara Vershitskaya, Direktorin vom *Museum of History and Regional Studies in Novogrudok*, für ihre Hilfe bei der Organisation des Aufenthalts.

Recherche historischer Fotos, Museum in Novogrudok.







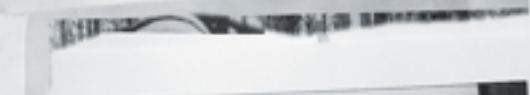
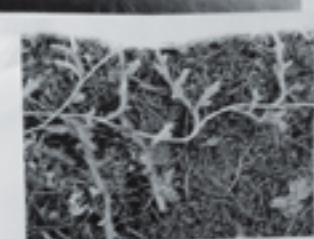
RECHERCHE WAND

- Fotos & Zeitzeugenberichte aus Belarus, Skizzen -
Atelier Kunsthaus Tacheles,
Berlin (Mai 2010).





The former Jewish ghetto in Krasnodar in the Soviet Caucasus. I took pictures of the ghetto in 1945. The ghetto was used to hold a large number of Jews during the war. The background of the war which had destroyed the ghetto.



"Memorial Tree" (Skizze)





... DEN
... ZWINGT
... DIE SO-
... AN UND BE-
... VOR DER
... ER SICH ...

... VIEL
... DIESE
... TAGESSTU-
... AUF EINE DENKMALSCHUTZORDER AUS DER KAISERZEIT BERUFEN WAREN.

III.

BERLIN *intim*



TATORT: ST.-MARIEN-
KIRCHE, KARL-
HEBNECHT-STR. 8.
DER NIKOLAI-
ZWEITÄLTESTE
VON BERLIN
(18. JHR.).



TATORT: ST.-MARIEN-KIRCHE, KARL-LIEDERNECHT-STR. 8.
 NACH DER NIKOLAI-KIRCHE ZWEIFÄHTESTE STADTKIRCHE BERLINS (109. 1249 N. CHR.).
 NEBEN DEM HAUPT-PORTAL STEHT EIN VERWITTERTES...



... STEINKREUZ. SEINE GESCHICHTE?

... VOR DEN TÖREN DER MARIENKIRCHE PROBST NIKOLAUS CYRILLIUS VON BERNAU UND VERERBNET IHN AUF DEM SCHWETTERHUFEN. DER PROBST HATTE DIE BERLINER ZUVOR IN SEINER PREDICHT DAFÜR GESCHOLTEN, NICHT AUF DIE STIMME DES PAPSTES ZU HÖREN! - FOLGE DES HÖRDES. FÜR MEHR ALS ZWANZIG JAHRE BELEGT PAPST JOHANNES XXIII. DIE GESAMTE STADT MIT EINEM KIRCHENBANN.



KIRCHTÜREN BLEIBEN VERSCHLOSSEN, GLOCKEN VERSTUMMEN. KEINE KINDSTAUEN, KEINE SCHLIESSUNGEN. DIE SEELSORGE WIRD VON FRANZISKANER-MÖNCHEN ÜBERNOMMEN. TE BETTELORDENS STEHEN IN OPPOSITION ZUM PAPST, FORDERN DIE ABSOLUTE ARMUT DER KIRCHEN.



DIESE ZUORDNUNG MUSSTE INZWISCHEN KORRIGIERT WERDEN: DAS FOTO IST HÖCHSTWAHRSCHEINLICH EINE FOTOMONTAGE AUS DER NACHKRIEGSZEIT! JEDENFALLS IST KLAR: DIE SYNAGOGE WURDE ERST IM JAHR 1943 SCHWER BESCHÄDIGT, DURCH EINEN BRITISCHEN BOMBENTREFFER. ABER WARUM BLIEB SIE IN DER FOTOMONTAGE WEITESTGEGEND VERSCHONT? - EIN RÜCKBLICK.



5. SEPTEMBER
 EINWEIHUNG DER
 GÖLDE ZUM JUBILÄUM
 NEUJAHRSFEST
 RISCHE STILLE
 INSPIRIERT DURCH
 ALHAMBRA IM
 NISCHEN GRAN
 GISCHE GEDÄHN
 STRAHET DURCH
 TEN DOPPELGE
 REISEHANDBÜCHER



... AUF EINE DENKMALSCHUTZORDER AUS DER KAISERZEIT BERUFEN HABEN.

EIN NACHSPIEL
 FELD WIRD AM
 VOM POLIZEI
 GRAF VON HEL
 DIGLICH VERBA
 REGELT. ERST E
 JAHRHUNDERT
 BEFÖRDERT H.
 BUCH „DER RE
 VIERVORSTEHER
 DIESE GESCHICHT
 TAGESLICHT ...

Die Comic-Strip Serie „BERLIN *intim*“ widmet sich der Geschichte Berlins. Jeder Comic-Strip behandelt ein anderes historisches Schlaglicht der deutschen Hauptstadt. Die Reise geht durch die Antike, Mittelalter, Kaiserzeit, Weimarer Republik, Drittes Reich, geteiltes und vereintes Deutschland.

Das Prinzip der **Intimität** ist eines der Leitmotive in Kroke's Arbeit. In seiner traditionellen Bedeutung bezieht sich der Begriff „Intimität“ auf das Verhältnis zwischen Menschen. Gemeint ist ein Gefühl der Vertrautheit, des „Sich-zu-Hause-Fühlens“. Intimität entsteht dabei regelmäßig nicht von heute auf morgen, sondern dadurch, dass Menschen zusammen Geschichten erleben, die sie verbinden. In der Serie „BERLIN *intim*“ überträgt Kroke dieses Prinzip der Intimität vom Verhältnis Mensch/Mensch auf das Verhältnis Mensch/Stadt. Wenn heute die Beziehung einer Person zu ihrer Stadt charakterisiert werden soll, wird – insbesondere in Großstädten wie Berlin – häufig der Gegenbegriff verwandt: *Anonymität*. Ziel der Serie „BERLIN *intim*“ ist es, mit dem Leser „intime“ Geschichten der Hauptstadt zu teilen und ihn auf diese Weise mit der Stadt vertraut zu machen. Geschichten, die im heutigen Berlin ihre Spuren hinterlassen (haben) und so vom Leser auf seinen täglichen Wegen durch die Stadt aufgesucht und weiterverfolgt werden können.

IV.

Kooperationen mit Schulen & Universitäten





Kooperationen mit Schulen & Universitäten



Yeshiva University HSB, New York/USA
Video-Konferenz. Vortrag Krokes über
seine Shoah-Projekte „*Etty Hillesum*“ und
„*Die Bielski Brüder*“, 2010.



University of Bergamo, Italy
Department of Human Sciences/Centre
for Research on the Anthropology and
Epistemology of Complexity.
Vortrag Krokes über eines der Leitmo-
tive seiner künstlerischen Arbeit: „*Die
Intimität von Mauern*“, 2009.



University of Bologna,
Italy
Interview mit Kroke
anlässlich des 20jährigen
Jubiläums des Berliner
Mauerfalls, 2009.

Goethe-Gymnasium, Berlin (D)

Auf Grundlage von Krokes Comic-Strip-
Serie „*BERLIN intim*“ setzten sich Schüler
im Geschichtsunterricht mit dem Thema
„*Reichspogromnacht, 9. November 1938*“
auseinander, 2008.

Carl-Zeiss Schule, Berlin (D)

Auf Grundlage von Krokes Comic-Strip-
Serie „*BERLIN intim*“ entwickelten Schüler
im Kunstunterricht ihre eigenen Comics
zum Thema „*20 Jahre Berliner Mauerfall*“,
2009.

Video-Konferenz, Yeshiva University (2010)





Auszug aus dem Comic-Strip einer Schülerin über die Geschichte des Brandenburger Tors, Berlin (D).

30. Januar 1933 feierten die Nationalsozialisten mit einem Fackelzug der durch das Brandenburger Tor ihre "Machtergreifung" erwirkenswert ist, das während des Zweiten Weltkrieges ein Gipsabguss von der Quadriga genommen wurde.



Nach der Niederlage im Zweiten Weltkrieg, wurde an der Quadriga die rote Fahne gehisst, weshalb deutsche Soldaten sie beschossen und schließlich stark beschädigten. Das einzige was von Original erhalten blieb, war einer der Pferdeköpfe, welcher heute im Berliner Märkischen Museum ausgestellt ist.

Bevorstehende Kooperationen:

Goethe-Gymnasium Berlin & Gymnasium Haganum

Ab Sommer 2010 starten das Goethe-Gymnasium Berlin (D) und das Gymnasium Haganum/Den Haag (NED) eine Schulpatenenschaft. Zum Schüleraustausch wird Kroke mit einem künstlerischen Workshop beitragen, in dem sich die Schüler mit den Tagebüchern E. Hillesums auseinandersetzen.

Etty Hillesum Research Centre (EHOC), Ghent University, Belgium



Intensivierung des Austauschs mit dem EHOC: Übersetzung von Krokes Texten ins Holländische durch Prof. Dr. Klaas A. D. Smelik (Direktor). Forschungsbesuch von Kroke & Übergabe einer Ausgabe der E. Hillesum-Illustrationen für das Institut.



Gymnasium Haganum, Den Haag (NED)

Goethe-Gymnasium, Berlin (D)





v.

Presse & Medien

- Auswahl -



Belarus - TV
 Reportage über die
 Ausstellung „Atelier
 der 7 Künstler“,
 Minsk/Belarus,
 2010



US Travel Channel

„Andrew Zimmern’s Bizarre World -
 Episode Germany“, 2009



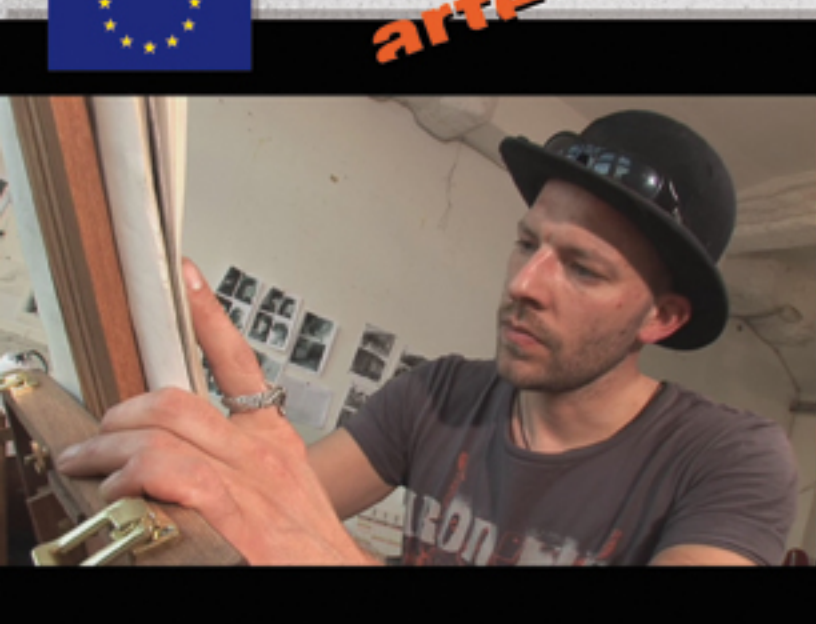
University of Bologna, Italy
 Interview mit Kroke anlässlich
 des 20jährigen Jubiläums des
 Berliner Mauerfalls, 2009

Toronto Star (Kanada)

„Using art to break down barriers“
 Reportage von J. Hunter, 2009

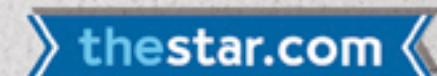


arte.tv



“The Convoy”

Dokumentarfilm über E. Hillesum,
 in Ausschnitten gezeigt auf ARTE-TV,
 2009/2010



Hunter: Using art to break down barriers

Growing up in West Berlin, Roman Kroke never forgot his journey to see relatives in East. Now an artist, he repeatedly draws barriers to illustrate a society that continues divided

Article

Published On The Nov 3 2009



By Jennifer Hunter
 Columnist

BERLIN—Ever since he was a boy of 6, Roman Kroke has been obsessed with walls. Concrete walls, metal barriers, wallpapered walls, walls within offices, bedroom walls, psychological walls that impede progress.



Roman Kroke's drawings for a documentary were also published in a book about the Berlin Wall.

Now an artist, he draws walls, usually in the form of cartoon strips or children's books. But the motif is always the wall that separates people and

animals or thoughts and actions



tv.berlin

tv.berlin
„Kultur Check“,
Reportage/Interview,
August 2010.



WDR 5

WDR 5
„Scala - Aktuelles aus der Kultur“,
Reportage/Interview von Tini von Poser,
Juli 2010.



Radio France Internationale (rfi)
« Chronique Culture »,
Reportage/Interview von Pascal Thibaut,
August 2010.

La Gazette
de Berlin

Auteur et illustrateur de ses propres écrits, Roman Kroke est l'un des nombreux artistes ayant leur atelier installé au célèbre squat de Berlin, le Tacheles. Fasciné par la Seconde Guerre Mondiale, il illustre le journal intime d'Etty Hillesum, une jeune juive déportée et emprisonnée à Auschwitz entre 1941 et 1943. Kroke se penche également sur l'histoire des Bielski, trois frères juifs qui se sont réfugiés dans la forêt biélorusse pendant la Guerre et qui ont fini par être rejoints par des centaines d'autres à qui ils ont sauvé la vie (leur histoire est racontée dans Les Insurgés, film de 2008 d'Edward Zwick). Ses œuvres tournent autour d'une question : comment illustrer les massacres ? Comment créer un lien entre le passé de la Guerre et le présent ?



Roman Kroke dans son atelier au Tacheles

„Ich bin - Je suis - Jestem“

Participation à un film de Louvranges Broadcast (BEL) sur la mémoire de personnes/événements de la Seconde Guerre mondiale, parrainé par la *Europäische Kommission*, illustration u. a. de l'histoire *Edith Steins* et des *Geschwister Scholl*.
Réalisation du film : 2011.



Gazette de Berlin,
« Culture » (No. 34),
Reportage von Sophie Le Ster,
August 2010.



REPORT

Strich für Strich gegen das Vergessen

Der Berliner Künstler Roman Kroke illustriert die Geschichte der Partisanen-Brüder Bielski

Von GERNARD LEHRKE

Bäume, Gruben im Wald, ein alter Altkorden, Erinnerung eines großen Ehepaares. Das ist das Material, aus dem ein Berliner Künstler Bilder einer nahezu bildlosen Zeit schaffen will, in der vermeintlich Wehrlose dem Terror der Zählstegen...

1944, als drei jüdische Müllerstihne beschlossen, sich nicht wie ihre Eltern und Tausende anderer Juden im Ghetto von Nowogródek von den Deutschen massakriert zu lassen; als sie beschlossen, mit dem kleinen Bruder in die Wälder zu gehen, um am Ende mit 1200 Getriebenen wieder herauszukommen.

Teris Bielski spielte. Der Mann, der neue Bilder liefern soll, heißt Roman Kroke (36). Wer sein Aussehen und seine Arbeitswelt beschreibt, ist sofort in Gefahr, auf dem Holzweg zu landen.

Ein Anker im buntschmuddeligen Tachele an der Oranienburger Straße, ein Mann mit zerschüssener Melone auf dem Kopf, das Sakko direkt über dem leingertippen Unterhemd, ein irritierender Silberblick (oder täuscht das wahr?) - das muss ein „Künstler“ sein. Aber falsch, Kroke legt Wert darauf, Autor

und Illustrator zu sein. „Künstler“ ist ihm zu allumfassend nichtsogend. Ein Vertreter guckt in Tempo (Oferida) fern. Eine Seite über stauries Essen, diesmal in Berlin. In dem Film taucht Kroke und sein Hillemus-Projekt auf.

Der Vertreter Brenden kennt ist Erikelohn von Teris Bielski. Er schickt Kroke ein Mail. Kroke soll für die Bielski-Familienstiftung Illustrationen über Wälder und Gruben zeichnen.

Dafür krabbelt Kroke durch den „Naliboli“-Wald westlich von Minsk. Denn Zeichenbedarf der Rotboche. Er traf die weißrussische Ehepaar Viktor und Nina Shimon. Beide über 80 und glücklich. Kroke: Sie waren begeistert, erzählen zu können, begeistert, das sich jemand für sie und ihre Geschichte interessiert. Selbst wenn er ein Deutscher ist.

Viktor, der damals als Kurier zwischen den Partisanen im Wald und dem Ghetto fungierte, ich habe Botschaften in die Pösten eingepackt und kam in den Posten vorbei, weil ich dich zum Schneider musste. Einmal habe ich eine Botschaft geschrieben, aber konnte sie nicht lesen. Sie war auf Jiddisch geschrieben.

Das klingt wie eine Anekdote. Weniger anekdotisch in der Schilderung der Bräuterei, mit der Deutsche, Kollaborateure und Partisanen aufeinander losgingen, tödend und lebend.

Das Vibrieren in den Stimmen der Alten zeigt noch heute von der allgegenwärtigen Angst. Nina buk mit ihrer Mutter Brot. Nachts kamen die Partisanen, um es zu holen. Hatten die Partisaner das mitbekommen, wäre



Kommunist Teris Bielski - er starb 1987 in den USA. Das Foto rechts zeigt Leinwand, die sich im Wald vor den Deutschen verstecken.



Kroke mit Viktor, einem Malbegleiter der Partisanen. Nina (oben) buk Brot für die Partisanenkämpfer. Das Foto links zeigt eine Skizze Krokas von Viktor.



Daniel Craig als Teris Bielski im Kinofilm 'Die Bielskis'. In Wäldern und Gruben: Die Filmhelden sind zu gut gebildet.



BERLINER KURIER SONNTAG 4. JULI 2010 19

Roman Kroke mit der 'Buche der Gebirgs', in einem Baum, der in der Vergangenheit zerstört, hat er Partisanen aus Menschen aus Gruben gerettet.

das das Ende des Dorfs und seines Bewohners gewesen. Den Backofen hat Kroke gesehen, die Baue der Bielski-Mülle und Gruben. Der alte Viktor, der dort für Partisanen und Flüchtlinge das Altkorden gesprochen habe, führte ihn hin. Die Gruben sind die Überreste der Unterschlüpfe, der Sonnjage, der Schule, des Krankenhauses, des Gerichts, der Werkstätten. Eine Stadt im Wald, gut getarnt und schwer zu finden - heute ohne Dächer, aber mit ein paar Löchern mehr, weil Schlämmer nach Gold suchen, das reiche Flüchtlinge dort verborgen haben könnten.

Dort hat Roman Kroke etwas wie Intimität gefunden. Die Bielski stellen sie her. Bielski, die in wahrscheinlich blutgetränkter Erde wurzeln, gedüngt mit den Knochen der Toten von vor fast 70 Jahren und grüne Blügelieder zwischen dem Heute und dem Damals.

Deshalb werden sie mit den Gesichtern, dem Altkorden, der Kanne in Krokas Bildern erscheinen. Es ist zu 20 sollen es werden. Es wird etwa ein halbes Jahr dauern, bis sie fertig sind. Am Ende sollen sie in Brenden Rennerts Wanderausstellung durch Schulen und Museen der USA ziehen und seine Botschaft verbreiten helfen. Ich sage den Leuten, dass mein Großvater ein ganz gewöhnlicher Mann war, der in der Lage war, ungewöhnliche Dinge zu tun. Buchstäblich jeder Mensch hat die Fähigkeit zu entscheiden, ob er den ersten Schritt tut oder eben nicht. raus aus der Kuscheldecke - Teris tat, was er tat, weil er nicht glaubte, eine Waise zu haben.

www.Roman-Kroke.de www.BielskiFoundation.org

VI.

Referenzen

Prof. Dr. Klaas A. D. Smelik

Direktor vom *Etty Hillesum Research Centre*,
Professor für Hebräisch und Judaismus an der *Ghent University/Belgien*

Dr. Geoffrey S. Cahn

Chair des History Departments, *Yeshiva University HSB*, New York/USA,
Begründer des *Post-Holocaust Reconciliation Workshop Projects*

Dr. Inna Gerasimova

Direktorin vom *Museum of Jewish History and Culture*,
Minsk/Belarus

Tamara Vershitskaya

Direktorin vom *Museum of History and Regional Studies in Novogrudok*,
Novogrudok/Belarus

Brendon Rennert

Direktor der *Bielski Family Foundation*,
Florida/USA

Dr. Walter Domke

Fachbereichsleiter Geschichte,
Goethe-Gymnasium, Berlin/Deutschland

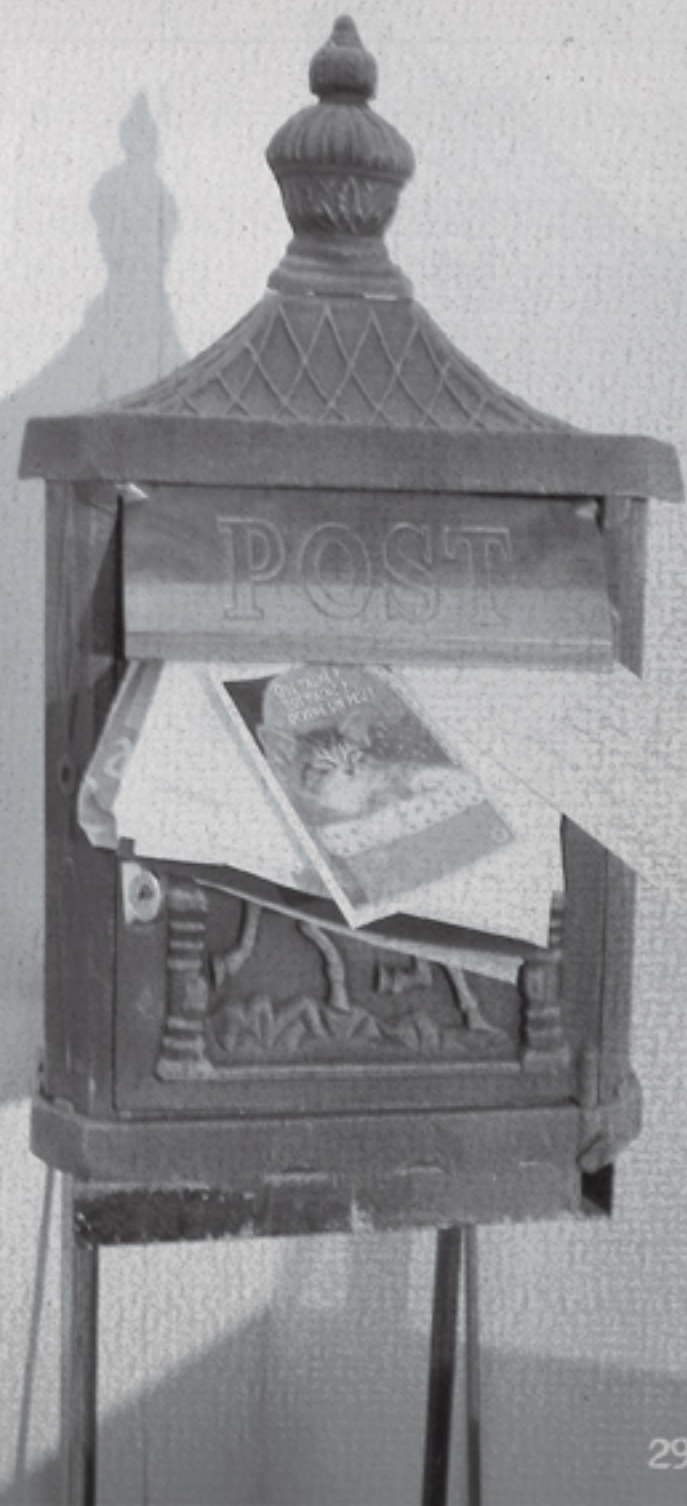
Kristin Richter-Reichhelm

Fachbereichsleiterin Kunst,
Carl-Zeiss Schule, Berlin/Deutschland



VII.

Kontakt





Roman Kroke

Autor & Illustrator

Oranienstr. 203
D - 10999 Berlin
Germany

E-Mail : Roman.Kroke@gmx.net

Telephone : +49 (0)163 48 71 751

Homepage : <http://www.Roman-Kroke.de>

- * **Illustrationen**
- * **Kooperationen mit Schulen & Universitäten**
- * **Vorträge**
- * **Video-Konferenzen**
- * **Workshops**
- * **Ausstellungen**

Sponsoring:

„Die Bielski Brüder“ (siehe S. 11-19)

Krokes aktuelles Illustrations-Projekt wurde während der Recherchephase bereits durch die *Bielski Family Foundation* (USA) gefördert. Das Projekt ist offen für weitere Sponsoren.

Alle Sponsoren werden erwähnt:

- zusammen mit den zukünftigen Illustrationen als Teil der Wanderausstellung *“Courage & Compassion”*, die zur Zeit noch im Florida Holocaust Museum (Florida/USA) zu sehen ist und danach Schulen und Museen im Land bereisen wird;
- in allen anderen Ausstellungen der Bielski-Illustrationen;
- in Krokes zukünftigem Buch über die Bielski Brüder, das er u. a. in seine Kooperationen mit Schulen und Universitäten integrieren wird.

END